

N I E D E R S C H R I F T

zum öffentlichen Teil

der 18. Sitzung des Ausschusses für Petitionen und Bürgerbeteiligung (P/018/2021)

am Mittwoch, 31. März 2021,

16:00 Uhr

**im Stadtmuseum, Festsaal, 3. Etage,
Wilsdruffer Straße 2 (Eingang: Landhausstraße) , 01067 Dresden**

Beginn der Sitzung: 16:00 Uhr
Ende der Sitzung: 16:48 Uhr

Anwesend:

Stellvertretende/-r Vorsitzende/-r
Annekatriin Klepsch

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
Kati Bischoffberger
Andrea Mühle
Robert Schlick

CDU-Fraktion
Manuela Graul
Steffen Kaden
Anke Wagner

Fraktion DIE LINKE.
Anja Apel
Christopher Colditz

Fraktion Alternative für Deutschland
Harald Gilke
Heiko Müller

Fraktion Freie Wähler Dresden
Susanne Dagen

Stellvertretende Mitglieder
Wolf Hagen Braun
André Schollbach
Torsten Schulze

Vertretung für Herrn Christian Pinkert
Vertretung für Leo Lentz
Vertretung für Frau Dr. Anja Osiander

Abwesend:

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
Dr. Anja Osiander

Fraktion DIE LINKE.
Leo Lentz

Fraktion Alternative für Deutschland
Christian Pinkert

SPD-Fraktion

Vincent Drews

FDP-Fraktion

Robert Malorny

Verwaltung:

Herr Jursch

Eigenbetrieb Städtisches Klinikum Dresden

Frau Lange-Jursch

Eigenbetrieb Städtisches Klinikum Dresden

Herr Kunter

Eigenbetrieb Städtisches Klinikum Dresden

Frau Harpe

Eigenbetrieb Städtisches Klinikum Dresden

Frau Leiteritz

Gesamtpersonalrat Landeshauptstadt Dresden

Herr Groh

Gesamtpersonalrat Landeshauptstadt Dresden

Gäste:

Frau Zeun

privat

Herr Dr. Britz

privat

Herr Hollaske

privat

Schriftführer/-in:

Frau Richter

SG Stadtratsangelegenheiten

T A G E S O R D N U N G

öffentlich

- | | | |
|----------|---|----------------------------------|
| 1 | Petition "Gegen Verpollerung des Parkplatzes am Schillergarten" | P0057/21
beschließend |
| 2 | E-Petition "Freifläche in Löbtau für Hunde" | P0056/21
beschließend |
| 3 | Petition/E-Petition „Schließung des Krankenhauses Neustadt verhindern. Gesundheitsversorgung im Dresdner Norden sicherstellen!"/„Ablehnung des präferierten Zukunftsszenarios „Campus Konzept" für das Städtische Klinikum Dresden (Schließung von 97 % stationärer Bereiche am Standort Neustadt/Trachau)" | P0052/21
beschließend |
| 4 | e-Petition „Unser Eltern-Kind-Treff soll bleiben!" | P0028/20
beschließend |
| 5 | Petition „Neubau Dresdner Rathaus" | P0055/21
beschließend |
| 6 | E-Petition „Neues Verwaltungsgebäude Ferdinandplatz" | P0054/21
beschließend |

nicht öffentlich

- | | | |
|------------|---|--|
| 7 | E-Petition "Neues Rathaus? Die Bürger sollen entscheiden!" | P0058/21
beratend |
| 8 | Posteingang - Zuständigkeit Ausschuss für Petitionen und Bürgerbeteiligung | |
| 8.1 | E-Petition "Rathhausturm des Neuen Rathaus - Aussichtsplattform - Wiedereröffnung und möglichst konkreter Zeitrahmen zur Wiedereröffnung" | P0060/21
1. Lesung
(beschließendes
Gremium) |
| 9 | Posteingang - Ausschuss für Petitionen und Bürgerbeteiligung zur Kenntnis | |
| 10 | Sonstiges | |

Frau Zweite Bürgermeisterin Klepsch stellt zunächst den weitergehenden Antrag von Herrn Stadtrat Gilke zur Abstimmung.

Der Petition ist abgeholfen.

Abstimmungsergebnis: Ablehnung Ja 4 / Nein 10 / Enthaltung 0

Daraufhin bringt sie den Antrag von Frau Stadträtin Bischoffberger zur Abstimmung:

Beschluss:

Der Petition kann nicht abgeholfen werden. Dem Petenten wird die Verwaltungsstellungnahme zur Kenntnis gegeben.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung - Petition nicht abgeholfen
Ja 10 Nein 4 Enthaltung 0

- | | | |
|----------|--|----------------------------------|
| 3 | Petition/E-Petition „Schließung des Krankenhauses Neustadt verhindern. Gesundheitsversorgung im Dresdner Norden sicherstellen!“/„Ablehnung des präferierten Zukunftsszenarios „Campus Konzept“ für das Städtische Klinikum Dresden (Schließung von 97 % stationärer Bereiche am Standort Neustadt/Trachau)“ | P0052/21
beschließend |
|----------|--|----------------------------------|

Frau Stadträtin Apel informiert, dass sich ein interfraktioneller Antrag für ein Zweitgutachten im Geschäftsgang befinde. Die Entscheidung über diesen Antrag solle abgewartet werden. Sie weist auf die große Zahl von Unterschriften während der kurzen Veröffentlichung dieser Petition zur Mitzeichnung.

Zum Zweiten werde eine Bürgerbeteiligung nach Paragraf 11 der Bürgerbeteiligungssatzung empfohlen.

Zum Dritten solle die Petition allen Fraktionen durch „Anhängen“ an die Verwaltungsvorlage im Session zur Kenntnis gegeben werden.

Frau Zweite Bürgermeisterin Klepsch weist darauf hin, dass der Punkt 3 bereits in der letzten Sitzung beschlossen worden und realisiert sei.

Zur Nachfrage von **Herrn Stadtrat Kaden** zum angesprochenen interfraktionellen Antrag A0202/21, Zweitgutachten zur Restrukturierung des Städtischen Klinikums, der sich gegen den Vorschlag der Bürgermeisterin der eigenen Fraktion richten würde, und zur heutigen Presseberichterstattung erklärt **Herr Stadtrat Schollbach**, dass dieser Antrag den Ältestenrat diese Woche passiert habe. Dessen Inhalt sei die Beauftragung eines Zweitgutachtens zum Gutachten, welches die Verwaltung eingeholt habe. Außerdem befinde sich eine Vorlage des Oberbürgermeisters zur Zukunft der Krankenhäuser im Geschäftsgang.

Solange sich der Stadtrat mit diesen wesentlichen Fragen auseinandersetzt, also der Vorlage sowie dem Antrag, sollte diese Sachdiskussion abgewartet werden, bevor über die Petition befunden werde. Dies sei untrennbar miteinander verbunden.

Frau Stadträtin Bischoffberger ergänzt, dass der Antrag so zu verstehen sei, dass die Bürgerbeteiligung in Anlehnung an den Paragraphen 11 der Bürgerbeteiligungssatzung erfolgen solle. Ansinnen des Antrages sei es, mehr zu machen, als eine Einwohnerversammlung durchzuführen.

Frau Zweite Bürgermeisterin Klepsch berichtet, dass sie von der fachlich zuständigen Beigeordneten für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Wohnen in Kenntnis gesetzt worden sei, dass für Mitte April 2021 ein solcher Termin geplant sei.

Weiterer Aussprachebedarf wird nicht angemeldet. **Frau Zweite Bürgermeisterin Klepsch** stellt den Antrag von Frau Stadträtin Apel zur Abstimmung. Auf eine punktweise Abstimmung verzichtet der Ausschuss für Petitionen und Bürgerbeteiligung einvernehmlich.

Ergebnis:

- 1. Die Petition wird vertagt, bis der Stadtrat über den Antrag A0202/20, Zweitgutachten zur Restrukturierung des Städtischen Klinikums, entschieden hat.*
- 2. Die Verwaltung wird gebeten, eine Bürgerbeteiligung in Anlehnung an Paragraph 11 der Bürgerbeteiligungssatzung durchzuführen.*

Abstimmungsergebnis:

Vertagung - Entscheidung des Stadtrates zur betroffenen Vorlage/Antrag ausstehend

Ja 14 Nein 0 Enthaltung 0

4 e-Petition „Unser Eltern-Kind-Treff soll bleiben!“

**P0028/20
beschließend**

Frau Stadträtin Mühle informiert, dass beschlussgemäß der Jugendhilfeausschuss sowie der Unterausschuss Planung beteiligt worden seien. Beide haben sich nicht inhaltlich zu dem Sachverhalt geäußert. Sie haben ihn und die Stellungnahme des freien Trägers zur Kenntnis genommen.

Leider seien zu keinem dieser Termine die Petenten erschienen, was sie bedauere. Aus den Beschlussempfehlungen der beiden beteiligten Gremien werde auch auf eine noch anhängige Klage des freien Trägers verwiesen.

Sie beantragt, folgenden Beschlussvorschlag zur Abstimmung zu stellen:

Der Petition kann nicht abgeholfen werden. Den Petenten ist der Hinweis zu geben, dass sie sich für das Angebot, welches die Zielgruppe im Stadtteil habe, an das Stadtbezirksamt Plauen wenden können, um möglicherweise Unterstützung auf Grundlage der Stadtbezirksförderrichtlinie zu erhalten.

Frau Zweite Bürgermeisterin Klepsch sieht keinen Aussprachebedarf und bringt den Antrag zur Abstimmung:

Beschluss:

Der Petition kann nicht abgeholfen werden. Den Petenten ist der Hinweis zu geben, dass sie sich für das Angebot, welches die Zielgruppe im Stadtteil habe, an das Stadtbezirksamt Plauen wenden können, um möglicherweise Unterstützung auf Grundlage der Stadtbezirksförderrichtlinie zu erhalten.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung - Petition nicht abgeholfen
Ja 11 Nein 3 Enthaltung 0

5 Petition „Neubau Dresdner Rathaus“

**P0055/21
beschließend**

Frau Stadträtin Bischoffberger beantragt, dass der Petition kann nicht abgeholfen werden könne. Dem Petenten solle die Verwaltungsstellungnahme zur Kenntnis gegeben werden.

Frau Zweite Bürgermeisterin Klepsch sieht keinen Aussprachebedarf und bringt den Antrag zur Abstimmung:

Beschluss:

Der Petition kann nicht abgeholfen werden. Dem Petenten wird die Verwaltungsstellungnahme zur Kenntnis gegeben.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung - Petition nicht abgeholfen
Ja 10 Nein 0 Enthaltung 4

6 E-Petition „Neues Verwaltungsgebäude Ferdinandplatz“**P0054/21
beschließend**

Herr Stadtrat Gilke stellt fest und beantragt, dass der Petition nicht abgeholfen werden könne. Der Zeitpunkt der Einbringung der Petition sei zu spät.

Frau Stadträtin Bischoffberger unterstützt dies.

Frau Zweite Bürgermeisterin Klepsch sieht keinen Aussprachebedarf und bringt den Antrag zur Abstimmung.

Beschluss:

Der Petition kann nicht abgeholfen werden. Dem Petenten wird die Verwaltungsstellungnahme zur Kenntnis gegeben.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung - Petition nicht abgeholfen
Ja 10 Nein 0 Enthaltung 4

Frau Zweite Bürgermeisterin Klepsch schließt den öffentlichen Sitzungsteil.

Annekatri Klepsch
Vorsitzende

Manuela Richter
Schriftführerin

Kati Bischoffberger
Stadträtin

Steffen Kaden
Stadträtin